



Landtagswahl in Bayern 2013

Kennziffer
B VII 2-1.1
2013



**Wahl zum 17. Bayerischen Landtag
am 15. September 2013**
Terminkalender

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung, Mai 2013
Bestellnummer B72103 201351
Einzelpreis 5,00 €



Alle Veröffentlichungen im Internet unter
www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) sowie von „Bayern Daten“ und „Statistik kommunal“ (Informationelle Grundversorgung).

Newsletter-Service

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen. Bestellung direkt im Internet oder beim Vertrieb, per E-Mail oder Fax.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-3580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2013

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne von § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwertung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
-----------------------------	----------

Abbildungen und Tabellen

1 Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 15. September 2013	
1.1 Allgemeine Termine	6
1.2 Gemeinde.....	8
1.3 Landratsamt	11
1.4 Stimmkreisleiter – Stimmkreisausschuss.....	12
1.5 Wahlkreisleiter – Wahlkreisausschuss.....	13
1.6 Landeswahlleiter – Landeswahlausschuss.....	15
2 Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2013.....	16
Abb. 1 Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2013	30

Vorbemerkungen

Abkürzungen

a.	an/am
Abs.	Absatz
Art.	Artikel
BV	Verfassung des Freistaates Bayern
d.	der
GKSt	Große Kreisstadt
GVBl	Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt
i.	in/im
i.V.m.	in Verbindung mit
LWG	Gesetz über Landtagswahl, Volksbegehren und Volksentscheid (Landeswahlgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GVBl S. 277), zuletzt geändert durch §1 des Gesetzes vom 11. Dezember 2012 (GVBl S. 620)
LWO	Wahlordnung für Landtagswahlen, Volksbegehren und Volksentscheide (Landeswahlordnung) vom 16. Februar 2003 (GVBl S. 62), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. März 2013 (GVBl S. 80)
M	Markt
MFr.	Mittelfranken
NB	Niederbayern
Nr.	Nummer
OB	Oberbayern
OFr.	Oberfranken
OPf.	Oberpfalz
S.	Seite
Schw.	Schwaben
St	Stadt
UFr.	Unterfranken
usw.	und so weiter
z.B.	zum Beispiel

Noch: Vorbemerkungen

Räumliche Gliederung zu Landtagswahlen

Wahlkreis	Die Wahlkreise sind mit den sieben Regierungsbezirken identisch. Der Wahlkreis ist die wahlrechtliche Einheit, auf die eine gesetzlich festgelegte Zahl von Abgeordnetensitzen im Landtag entfällt. Der Wahlkreis ist somit eine selbständige Größe.
Stimmkreis	Ein Stimmkreis umfasst durchschnittlich rund 105 000 Stimmberechtigte. Für die Wahl von Abgeordneten als Vertreter ihres Stimmkreises werden 90 Stimmkreise gebildet.
Stimmbezirk	Der Stimmbezirk ist meist nur ein Teil der Gemeinde, bei kleineren Gemeinden umfasst der Stimmbezirk das ganze Gemeindegebiet. Kein Stimmbezirk soll mehr als 2 500 Einwohner umfassen. Gemeinden mit mehr als 2 500 Einwohnern sind in mehrere Stimmbezirke einzuteilen.

Wahlorgane

Für das Staatsgebiet	Der Landeswahlleiter und der Landeswahlausschuss
Für jeden Wahlkreis	Ein Wahlkreisleiter und ein Wahlkreisausschuss
Für jeden Stimmkreis	Ein Stimmkreisleiter und ein Stimmkreisausschuss
Für jeden Stimmbezirk	Ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand

1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 15. September 2013

1.1 Allgemeine Termine

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
15.09.1995	a) Letztes Geburtsdatum zur Erlangung des aktiven Stimmrechts b) Letztes Geburtsdatum zur Erlangung der Wählbarkeit	Art. 1 Abs. 1 Nr. 1 LWG Art. 22 Satz 1 LWG
Frühestens 29.10.2011	Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung zur Aufstellung von Wahlbewerbern	Art. 28 Abs. 2 LWG
Frühestens 29.07.2012	Aufstellung der Stimmkreisbewerber und der Wahlkreisliste	Art. 28 Abs. 2 LWG, Art. 29 Abs. 5 LWG
Spätestens 15.06.2013	Wohnungsnahme in Bayern zur Erlangung der Stimmberechtigung	Art. 1 Abs. 1 Nr. 2 LWG, Art. 1 Abs. 3 LWG
Spätestens 17.06.2013 (90.)	18:00 Uhr: Anzeige der Beteiligung an der Wahl von politischen Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen, die im Landtag oder Bundestag seit deren letzter Wahl nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren	Art. 24 Abs. 1 LWG
Spätestens 28.06.2013 (79.)	Verbindliche Feststellung durch den Landeswahlausschuss für alle Wahlorgane, a) welche politischen Parteien oder sonstigen organisierten Wählergruppen im Landtag oder im Bundestag seit deren letzter Wahl auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren b) welche Vereinigungen, die nach Art. 24 LWG ihre Beteiligung angezeigt haben, sonst zur Einreichung von Wahlvorschlägen berechtigt sind	Art. 25 Abs. 2 LWG
04.07.2013 (73.)	18:00 Uhr: Ablauf der Einreichungsfrist der Wahlkreisvorschläge beim Wahlkreisleiter	Art. 26 Abs. 2 LWG
19.07.2013 (58.)	Entscheidung über die Zulassung der Wahlkreisvorschläge durch den Wahlkreisausschuss	Art. 34 Abs. 1 LWG
Spätestens 22.07.2013 (55.)	18:00 Uhr: Beschwerden gegen die Zurückweisung oder teilweise Zurückweisung von Wahlkreisvorschlägen durch den Wahlkreisausschuss (beim Wahlkreisausschuss einzulegen)	Art. 34 Abs. 2 LWG
Spätestens 25.07.2013 (52.)	Endgültige Entscheidung des Beschwerdeausschusses beim Staatsministerium des Innern über die Zulassung der Wahlkreisvorschläge	Art. 34 Abs. 3 LWG
Frühestens 12.08.2013 (34.)	Erteilung von Wahlscheinen mit den Briefwahlunterlagen (soweit die Stimmzettel bereits vorliegen)	Art. 4 Abs. 2 LWG, § 25 Abs. 1 LWO
Spätestens 22.08.2013 (24.)	Bekanntmachung der Gemeinde nach dem Muster der Anlage 1 zur LWO über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis, die Einspruchsmöglichkeit gegen das Wählerverzeichnis, den Zugang der Wahlbenachrichtigung, die Erteilung von Wahlscheinen und die Briefwahl	§ 17 LWO
Spätestens 25.08.2013 (21.)	a) Benachrichtigung der stimmberechtigten Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, durch die Gemeinde b) Anträge von Stimmberechtigten auf Eintragung in das Wählerverzeichnis	§ 16 LWO i.V.m. Art. 4 Abs. 1 Satz 1 LWG § 15 LWO
26.08. bis 30.08.2013 (20. bis 16.)	Bereithaltung des Wählerverzeichnisses zur Einsicht; zugleich Frist für Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis	Art. 4 Abs. 1 LWG, § 18 LWO, § 19 Abs. 1 LWO

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 15. September 2013

Noch: 1.1 Allgemeine Termine

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Spätestens 13.09.2013 (2.)	15:00 Uhr: Stimmberechtigte Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können bis zu diesem Termin Wahlscheine beantragen	§ 24 Abs. 4 Satz 1 LWO
Wahltag 15.09.2013	<p>a) 8:00 bis 18:00 Uhr: Abstimmungszeit</p> <p>b) Bis 15:00 Uhr: Bis zu diesem Termin können stimmberechtigte Personen in den Fällen des § 22 Abs. 2 LWO oder bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung einen Wahlschein beantragen</p> <p>c) Ab 18:00 Uhr: Ermittlung und Feststellung der Abstimmungsergebnisse</p> <p>d) Ca. 24:00 Uhr: Unterrichtung der Öffentlichkeit über das vorläufige Gesamtergebnis auf Grund der Ersten Schnellmeldung</p>	<p>§ 38 Abs. 1 LWO</p> <p>§ 24 Abs. 4 Satz 2, 3 LWO</p> <p>Art. 39 LWG, §§ 55 bis 57 LWO</p> <p>§ 58 LWO</p>
Frühestens ab 17.09.2013	Feststellung des vorläufigen Gesamtwahlergebnisses auf Grund der Zweiten Schnellmeldung	§ 65 Abs. 3 Satz 1 LWO
Ca. 19.09. bis 26.09.2013	Überprüfung der Niederschriften der Stimmkreisausschüsse durch den Landeswahlleiter	§ 70 Abs. 1 LWO
Ca. 01.10.2013	Sitzung des Landeswahlausschusses zur Feststellung des endgültigen Ergebnisses Anschließend Benachrichtigung der Gewählten	Art. 42 bis 45 LWG, § 70 Abs. 2 LWO Art. 48 LWG
Spätestens 07.10.2013	Erste Sitzung des neu gewählten Bayerischen Landtags spätestens am 22. Tag nach der Wahl	Art. 16 Abs. 2 BV
Spätestens einen Monat nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses	Wahlbeanstandungen durch Stimmberechtigte beim Landtag	Art. 53 LWG

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 15. September 2013

1.2 Gemeinde

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Rechtzeitig	a) Beschaffung von Wahlvordrucken, soweit diese nicht vom Landeswahlleiter oder vom Bayerischen Staatsministerium des Innern beschafft werden b) Bildung der Stimmbezirke; Bildung der Sonderstimmbezirke und der Briefwahlvorstände c) Die Gemeinde bestimmt für jeden Stimmbezirk einen Abstimmungsraum d) Für jeden allgemeinen Stimmbezirk ist ein Verzeichnis der Stimmberechtigten nach dem Stand vom 11.08.2013 (35. Tag vor dem Wahltag) anzulegen. Die Wählerverzeichnisse sind vom 26.08. bis 30.08.2013 zur Einsicht bereitzuhalten e) Ernennung der Wahlvorsteher und der Briefwahlvorsteher sowie deren Stellvertreter; Berufung der Beisitzer aus den Stimmberechtigten der Gemeinde oder des Stimmbezirks und Bestellung der Schriftführer und deren Stellvertreter aus den Beisitzern f) Der Wahlvorsteher und der Briefwahlvorsteher sowie deren Stellvertreter werden von der Gemeinde auf ihre Pflichten hingewiesen; Unterrichtung der Mitglieder des Wahlvorstands g) Für die Stimmabgabe in kleineren Krankenhäusern, kleineren Alten- oder Pflegeheimen und in Klöstern soll die Gemeinde bewegliche Wahlvorstände bilden	Art. 14 LWG, § 36 Abs. 2 LWO Art. 5 Abs. 6 LWG, Art. 6 Nr. 5 LWG, § 10 LWO, § 11 LWO § 37 Abs. 1 LWO Art. 4 Abs. 1 LWG, § 12 Abs. 1 LWO, § 13 Abs. 1 LWO Art. 6 Nr. 4, 5 LWG, § 5 LWO, § 6 LWO § 5 Abs. 4, 5 LWO, § 6 Abs. 1 LWO § 7 LWO
Spätestens 09.08.2013 (37.)	Die Gemeinden weisen durch Bekanntmachung auf die Möglichkeit hin, die Bekanntmachung des Wahlkreisleiters über die endgültig zugelassenen Wahlkreisvorschläge in der Gemeindeverwaltung einzusehen	Art. 35 Abs. 1 LWG, § 35 Abs. 1 LWO
11.08.2013 (35.)	Stichtag für die Eintragung der im Stimmbezirk wohnhaften Stimmberechtigten in das Wählerverzeichnis	Art. 4 Abs. 1 LWG, § 13 Abs. 1 LWO
Frühestens 12.08.2013 (34.)	Erteilung von Wahlscheinen mit den Briefwahlunterlagen (soweit die Stimmzettel bereits vorliegen)	Art. 4 Abs. 2 LWG, § 25 Abs. 1 LWO
Spätestens 22.08.2013 (24.)	Bekanntmachung nach dem Muster der Anlage 1 zur LWO a) von wem, wann, wo, zu welchen Zwecken und unter welchen Voraussetzungen das Wählerverzeichnis eingesehen werden kann b) über die Möglichkeit, bei der Gemeinde innerhalb der Einsichtsfrist Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einzulegen c) dass Stimmberechtigten, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, spätestens am 21. Tag vor der Abstimmung eine Wahlbenachrichtigung zugeht d) wann, wo und unter welchen Voraussetzungen Wahlscheine beantragt werden können e) wie durch Briefwahl abgestimmt wird	§ 17 LWO
Spätestens 25.08.2013 (21.)	Benachrichtigung der stimmberechtigten Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind	§ 16 LWO i.V.m. Art. 4 Abs. 1 Satz 1 LWG
26.08. bis 30.08.2013 (20. bis 16.)	Bereithaltung des Wählerverzeichnisses zur Einsicht; zugleich Frist für Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis	Art. 4 Abs. 1 LWG, § 18 LWO, § 19 Abs. 1 LWO
Spätestens 02.09.2013 (13.)	Die Gemeinde a) veranlasst die Leitungen bestimmter Einrichtungen (z. B. kleinere Krankenhäuser, Altenheime, Klöster und Justizvollzugsanstalten) im Gemeindegebiet, die Stimmberechtigten in der Einrichtung zu verständigen, wie sie an der Wahl teilnehmen können b) ersucht die Truppenteile mit Standort im Gemeindegebiet, die stimmberechtigten Soldaten über ihr Stimmrecht zu verständigen	§ 26 Abs. 2, 4 LWO, § 51 LWO, § 52 LWO, § 53 Abs. 4, 5 LWO § 26 Abs. 3 LWO

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 15. September 2013

Noch: 1.2 Gemeinde

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Spätestens 05.09.2013 (10.)	Zustellung der Entscheidungen über Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis sowie gegen die Versagung eines Wahlscheins, sofern die Einsprüche vor dem 03.09.2013, dem 12. Tag vor der Wahl, eingelegt wurden (gegen die Entscheidung der Gemeinde kann binnen zwei Tagen nach Zustellung Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde eingelegt werden; die Beschwerde ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde einzulegen)	§ 19 Abs. 4 LWO, § 20 Abs. 2 LWO, § 28 LWO
Spätestens 07.09.2013 (8.)	Die Gemeinde fordert von den Leitungen bestimmter Einrichtungen (z. B. kleinere Krankenhäuser, Altenheime und Klöster) ein Verzeichnis der Stimmberechtigten aus der Gemeinde, die sich in der Einrichtung befinden oder dort beschäftigt sind und am Wahltag in der Einrichtung wählen wollen	§ 26 Abs. 1 LWO
Spätestens 09.09.2013 (6.)	Öffentliche Abstimmungsbekanntmachung nach dem Muster der Anlage 15 zur LWO in ortsüblicher Weise	§ 39 Abs. 1, 2 LWO, § 88 Abs. 1 LWO
Spätestens 11.09.2013 (4.)	Entscheidungen des Landratsamts als Aufsichtsbehörde über Beschwerden gegen die Entscheidung der Gemeinde über Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung eines Wahlscheins, sofern die Einsprüche vor dem 03.09.2013, dem 12. Tag vor der Wahl, eingelegt wurden; die Beschwerdeentscheidung ist den Beteiligten zuzustellen und der Gemeinde bekannt zu geben	§ 19 Abs. 5 Satz 4, 5 LWO, § 28 LWO
Frühestens 12.09.2013 (3.)	Abschluss des Wählerverzeichnisses	§ 21 Abs. 1 LWO
Spätestens 13.09.2013 (2.)	15:00 Uhr: Stimmberechtigte Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können bis zu diesem Termin Wahlscheine beantragen	§ 24 Abs. 4 Satz 1 LWO
Spätestens 14.09.2013 (1.)	a) Die Abstimmungsräume und die Auszählräume für die Briefwahl sind einzurichten (Tische, Abstimmungsschutzvorrichtungen usw.) b) Die Leitungen von Einrichtungen mit Sonderstimmbezirk oder mit Betreuung durch einen beweglichen Wahlvorstand geben den Stimmberechtigten ihrer Einrichtung den Abstimmungsraum und die Abstimmungszeit bekannt c) Behebung offensichtlich unrichtiger oder unvollständiger Eintragungen im Wählerverzeichnis von Amts wegen d) Abschluss des Wählerverzeichnisses	§ 41 LWO, § 51 Abs. 2 LWO § 54 Abs. 2 LWO § 51 Abs. 2 LWO, § 53 Abs. 4, 5 LWO § 20 Abs. 2 LWO § 21 Abs. 1 LWO

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 15. September 2013

Noch: 1.2 Gemeinde

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Wahltag 15.09.2013	<p>a) Vor Beginn der Abstimmung: Die Gemeinde übergibt dem Wahlvorsteher eines jeden Stimmbezirks die Stimmzettel, Vordrucke, Verzeichnisse und sonstigen Ausstattungsgegenstände für die Wahl</p> <p>b) Bis 12:00 Uhr: Ist eine andere Gemeinde mit der Durchführung der Briefwahl betraut, so sind dieser</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine sowie Nachträge dazu oder eine Mitteilung, dass Wahlscheine nicht für ungültig erklärt worden sind und - alle bis zum Tag vor der Abstimmung eingegangenen Wahlbriefe zuzuleiten <p>c) Bis 15:00 Uhr: In den Fällen des § 22 Abs. 2 LWO oder bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung können Wahlscheine beantragt werden</p> <p>d) Ab 15:00 Uhr: Die Gemeinde übergibt dem Briefwahlvorstand die eingegangenen Wahlbriefe und das Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine mit eventuellen Nachträgen dazu oder die Mitteilung, dass keine Wahlscheine für ungültig erklärt worden sind sowie die sonstigen Ausstattungsgegenstände</p> <p>e) Nach 18:00 Uhr:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sofort nach Ablauf der Abstimmungszeit sind, soweit eine andere Gemeinde mit der Durchführung der Briefwahl betraut ist, dieser alle noch vor Ablauf der Abstimmungszeit eingegangenen Wahlbriefe auf schnellstem Weg zuzuleiten - Besteht die Gemeinde aus mehreren Stimmbezirken, erhält sie von den betreffenden Wahlvorstehern die Erste Schnellmeldung, stellt das Gesamtergebnis aller Stimmbezirke zusammen und meldet es auf schnellstem Weg dem Stimmkreisleiter - In Gemeinden mit nur einem Stimmbezirk und ohne Briefwahlvorstand meldet der Wahlvorsteher das Ergebnis direkt an den Stimmkreisleiter 	<p>§ 40 LWO</p> <p>§ 25 Abs. 9 LWO,</p> <p>§ 54 Abs. 3 LWO</p> <p>§ 24 Abs. 4 Satz 2, 3 LWO</p> <p>§ 54 Abs. 2 LWO</p> <p>§ 54 Abs. 3 LWO</p> <p>§ 58 LWO, § 68 Abs. 6 LWO</p> <p>§ 58 Abs. 1 Satz 2 LWO</p>
Ab 16.09.2013	<p>a) Zweite Schnellmeldung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinden mit mehreren Stimmbezirken stellen das Gemeindeergebnis auf Grund der Wahlniederschriften der einzelnen Stimmbezirke zusammen und übermitteln dieses anschließend dem Stimmkreisleiter - Gemeinden mit nur einem Stimmbezirk und ohne Briefwahlvorstand übermitteln das Wahlergebnis aus der Wahlniederschrift direkt dem Stimmkreisleiter <p>b) Die Gemeinde prüft die Wahlniederschriften, vervollständigt diese falls erforderlich, stellt die endgültigen Ergebnisse zusammen und leitet die Wahlunterlagen auf schnellstem Weg an den Stimmkreisleiter weiter</p>	<p>§ 65 Abs. 1 LWO</p> <p>§ 66 Abs. 1 LWO, § 68 Abs. 6 LWO</p>

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 15. September 2013

1.3 Landratsamt

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Rechtzeitig	Das Landratsamt kann anordnen, dass für mehrere Gemeinden ein gemeinsamer Briefwahlvorstand zu bilden ist und eine dieser Gemeinden mit der Durchführung der Briefwahl betrauen	Art. 6 Nr. 5 LWG
Spätestens 11.09.2013 (4.)	Entscheidungen des Landratsamts als Aufsichtsbehörde über Beschwerden gegen die Entscheidung der Gemeinde über Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung eines Wahlscheins, sofern die Einsprüche vor dem 03.09.2013, dem 12. Tag vor der Wahl, eingelegt wurden; die Beschwerdeentscheidung ist den Beteiligten zuzustellen und der Gemeinde bekannt zu geben	§ 19 Abs. 5 Satz 4, 5 LWO, § 28 LWO

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 15. September 2013

1.4 Stimmkreisleiter und Stimmkreisausschuss

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Wahltag 15.09.2013	Ab 18:00 Uhr: Der Stimmkreisleiter nimmt die Ersten und Zweiten Schnellmeldungen entgegen, stellt das Stimmkreisergebnis zusammen und übermittelt es dem Landeswahlleiter auf schnellstem Weg	§ 58 LWO, § 65 LWO
Ab 16.09.2013	<p>a) Der Stimmkreisleiter prüft die Wahlniederschriften der Wahlvorstände, stellt nach den Wahlniederschriften das endgültige Wahlergebnis im Stimmkreis stimmbezirksweise und nach Briefwahlvorständen geordnet zusammen und bildet für die Gemeinden und Landkreise Zwischensummen; etwaige Bedenken klärt er soweit wie möglich auf</p> <p>b) Nach Berichterstattung durch den Stimmkreisleiter ermittelt der Stimmkreisausschuss das Wahlergebnis des Stimmkreises; ungeklärte Bedenken vermerkt er in der Niederschrift</p> <p>c) Im Anschluss an die Feststellung macht der Stimmkreisleiter das Wahlergebnis mit den in § 69 Abs. 2 Satz 1 LWO bezeichneten Angaben mündlich bekannt</p> <p>d) Der Stimmkreisleiter übersendet dem Landeswahlleiter auf schnellstem Weg eine Ausfertigung der Niederschrift des Stimmkreisausschusses mit der dazugehörigen Zusammenstellung</p>	<p>§ 69 Abs. 1 LWO</p> <p>§ 69 Abs. 2 LWO</p> <p>§ 69 Abs. 3 LWO</p> <p>§ 69 Abs. 5 LWO</p>

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 15. September 2013

1.5 Wahlkreisleiter und Wahlkreisausschuss

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Nach Bestimmung des Wahltags	a) Der Wahlkreisleiter beruft sechs Beisitzer sowie deren Stellvertreter aus den Stimmberechtigten des Wahlkreises in den Wahlkreisausschuss b) Der Wahlkreisleiter bestimmt Ort und Zeit der Sitzungen, lädt die Beisitzer zu den Sitzungen und macht Ort, Zeit und Gegenstand der Verhandlungen öffentlich bekannt c) Der Wahlkreisleiter vermerkt auf jedem Wahlkreisvorschlag den Tag, bei Eingang am 04.07.2013, dem letzten Tag der Einreichungsfrist, auch die Uhrzeit des Eingangs und übersendet dem Landeswahlleiter sofort eine Ausfertigung. Er prüft unverzüglich, ob der Wahlkreisvorschlag vollständig ist und den Erfordernissen des LWG und der LWO entspricht. Stellt er Mängel fest, benachrichtigt er sofort den Beauftragten und fordert ihn auf, behebbare Mängel rechtzeitig zu beseitigen d) Der Wahlkreisleiter bereitet die Herstellung der Stimmzettel vor	Art. 7 Abs. 2 LWG, § 3 LWO § 4 Abs. 2, 3 LWO Art. 33 Abs. 1 LWG, § 32 Abs. 1 LWO § 36 Abs. 2 LWO
Spätestens 04.07.2013 (73.)	18:00 Uhr: a) Ablauf der Einreichungsfrist für die Wahlkreisvorschläge; ab dann können nur noch Mängel an sich gültiger Wahlkreisvorschläge behoben werden b) Stellt der Landeswahlleiter fest, dass ein Bewerber in mehreren Wahlkreisvorschlägen benannt ist, so weist er die Wahlkreisleiter darauf hin	Art. 26 Abs. 2 LWG, Art. 33 Abs. 2 LWG § 32 Abs. 2 LWO
Rechtzeitig	Der Wahlkreisleiter lädt die Mitglieder des Wahlkreisausschusses und die Beauftragten für die Wahlkreisvorschläge zu der Sitzung, in der über die Zulassung der Wahlkreisvorschläge entschieden wird	§ 33 Abs. 1 LWO
19.07.2013 (58.)	a) Vor c): Letzter Termin zur Mängelbeseitigung bei an sich gültigen Wahlkreisvorschlägen b) Vor c): Letzter Termin zur Rücknahme von Wahlkreisvorschlägen sowie zur Änderung von Wahlkreisvorschlägen bei Wegfall einzelner Bewerber c) Entscheidung des Wahlkreisausschusses über die Zulassung der Wahlkreisvorschläge d) Der Wahlkreisleiter übersendet dem Landeswahlleiter sofort nach Beschlussfassung eine Ausfertigung der Niederschrift und ihrer Anlagen und weist dabei auf ihm bedenklich erscheinende Entscheidungen besonders hin	Art. 33 Abs. 3 LWG, Art. 34 Abs. 1 Satz 1 LWG Art. 31, 32 LWG Art. 34 Abs. 1 Satz 1 LWG § 33 Abs. 7 LWO
Spätestens 22.07.2013 (55.)	18:00 Uhr: a) Bei Zurückweisung oder teilweiser Zurückweisung eines Wahlkreisvorschlags können der Beauftragte für den Wahlkreisvorschlag, der Wahlkreisleiter und der Landeswahlleiter Beschwerde beim Wahlkreisausschuss einlegen b) Der Wahlkreisleiter und der Landeswahlleiter können auch gegen eine Entscheidung, durch die ein Wahlkreisvorschlag zugelassen wird, Beschwerde einlegen c) Bei Einlegung einer Beschwerde ist der angefochtene Wahlkreisvorschlag mit allen Unterlagen durch Boten dem Staatsministerium des Innern zu übermitteln	Art. 34 Abs. 2 LWG Art. 34 Abs. 2 LWG § 34 Abs. 1 LWO
Frühestens 22.07.2013	18:00 Uhr: Beginn des Stimmzetteldrucks. Dieser Termin kommt nur in Betracht, falls keine Beschwerde eingelegt wurde	Art. 14 Abs. 1 LWG, § 36 Abs. 2 LWO
Spätestens 25.07.2013 (52.)	Entscheidung des Beschwerdeausschusses über die eingelegten Beschwerden gegen die Zurückweisung, teilweise Zurückweisung oder Zulassung von Wahlkreisvorschlägen	Art. 34 Abs. 3 LWG

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 15. September 2013

Noch: 1.5 Wahlkreisleiter und Wahlkreisausschuss

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Spätestens 09.08.2013 (37.)	Der Wahlkreisleiter macht die endgültig zugelassenen Wahlkreisvorschläge bekannt und übersendet eine Kopie der Bekanntmachung sofort dem Landeswahlleiter	Art. 35 Abs. 1 LWG, § 35 Abs. 1 LWO
Rechtzeitig	Die Wahlkreisleiter können im Einzelfall, wenn besondere Gründe es erfordern, einen früheren Beginn der Abstimmungszeit festsetzen	§ 38 Abs. 2 LWO

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 15. September 2013

1.6 Landeswahlleiter und Landeswahlausschuss

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Nach Bestimmung des Wahltags	<ul style="list-style-type: none"> a) Der Landeswahlleiter fordert durch Bekanntmachung auf, die Wahlkreisvorschläge möglichst frühzeitig einzureichen und weist dabei auf die Voraussetzungen des Art. 24 LWG hin b) Der Landeswahlleiter beruft sechs Beisitzer sowie deren Stellvertreter aus den Stimmberechtigten in den Landeswahlausschuss c) Der Landeswahlleiter bestimmt Ort und Zeit der Sitzungen, lädt die Beisitzer zu den Sitzungen und macht Ort, Zeit und Gegenstand der Verhandlungen öffentlich bekannt d) Im Benehmen mit dem Landeswahlleiter werden vom Staatsministerium des Innern die Stimmbezirke für die repräsentative Wahlstatistik bestimmt 	<ul style="list-style-type: none"> § 29 Satz 1 LWO Art. 7 Abs. 2 LWG, § 3 LWO § 4 Abs. 2, 3 LWO Art. 91 LWG, § 87 LWO
Spätestens 28.06.2013 (79.)	<p>Für alle Wahlorgane verbindliche Feststellung durch den Landeswahlausschuss,</p> <ul style="list-style-type: none"> a) welche politischen Parteien oder sonstigen organisierten Wählergruppen im Landtag oder im Bundestag seit deren letzter Wahl auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren b) welche Vereinigungen, die nach Art. 24 LWG ihre Beteiligung angezeigt haben, sonst zur Einreichung von Wahlvorschlägen berechtigt sind 	Art. 25 Abs. 2 LWG
Spätestens 04.07.2013 (73.)	Der Landeswahlleiter erhält von den Wahlkreisleitern sofort eine Ausfertigung der eingereichten Wahlkreisvorschläge. Stellt der Landeswahlleiter fest, dass ein Bewerber in mehreren Wahlkreisvorschlägen benannt ist, so weist er die Wahlkreisleiter darauf hin	Art. 26 Abs. 2 LWG, § 32 LWO
19.07.2013 (58.)	Der Landeswahlleiter erhält von den Wahlkreisleitern sofort nach der Sitzung des Wahlkreisausschusses eine Ausfertigung der Niederschrift über die Sitzung, in der über die Zulassung der Wahlkreisvorschläge entschieden wurde	Art. 34 Abs. 1 LWG, § 33 Abs. 7 LWO
Spätestens 22.07.2013 (55.)	<p>18:00 Uhr:</p> <p>Der Landeswahlleiter kann gegen die Entscheidung des Wahlkreisausschusses, einen Wahlkreisvorschlag zuzulassen oder ganz oder teilweise zurückzuweisen, Beschwerde beim Wahlkreisausschuss einlegen</p>	Art. 34 Abs. 2 LWG, § 34 Abs. 1 LWO
Wahltag 15.09.2013	<ul style="list-style-type: none"> a) Nach 18:00 Uhr: Der Landeswahlleiter stellt auf Grund der Ersten Schnellmeldung die vorläufigen Ergebnisse für die Stimmkreise, für die Wahlkreise und für das Land zusammen b) Ca. 24:00 Uhr: Der Landeswahlleiter unterrichtet die Öffentlichkeit über das vorläufige Gesamtergebnis (Wahlbeteiligung, Stimmenergebnisse, Sitzverteilung, Namen der Direktgewählten) 	§ 58 LWO
Frühestens ab 17.09.2013	<ul style="list-style-type: none"> a) Der Landeswahlleiter stellt nach Eingang der Mitteilungen über die Stimmkreisergebnisse auf Grund der Zweiten Schnellmeldung das Gesamtwahlergebnis vorläufig fest b) Er gibt die vorläufigen Ergebnisse (Namen der auf Wahlkreislisten Gewählten) bekannt c) Der Landeswahlleiter prüft die Niederschriften der Stimmkreisausschüsse und stellt das endgültige Ergebnis nach Wahlkreisen zusammen d) Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses durch den Landeswahlausschuss e) Benachrichtigung der Gewählten durch den Landeswahlleiter f) Bekanntmachung des Wahlergebnisses, der Namen der Gewählten und der Listennachfolger durch den Landeswahlleiter 	<ul style="list-style-type: none"> § 65 Abs. 3 Satz 1 LWO § 70 Abs. 1 LWO Art. 39 bis 47 LWG, § 70 Abs. 2, 3 LWO Art. 48 LWG Art. 50 LWG, § 70 Abs. 4 LWO

2. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2013

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Wahlkreis Oberbayern		
101	München-Hadern	Stadtbezirke 7, 8 und 20, aus dem Stadtbezirk 2 die Stadtbezirksviertel 2.71 bis 2.74 und 2.81 bis 2.84 sowie aus dem Stadtbezirk 19 die Stadtbezirksviertel 19.32, 19.33, 19.35 und 19.41 bis 19.44
102	München-Bogenhausen	Stadtbezirke 5, 13 und 14
103	München-Giesing	Stadtbezirke 6, 17 und 18 sowie der Stadtbezirk 19 ohne die Stadtbezirksviertel 19.32, 19.33, 19.35 und 19.41 bis 19.44
104	München-Milbertshofen	Stadtbezirke 4 und 11 sowie aus dem Stadtbezirk 9 die Stadtbezirksviertel 9.11 bis 9.17, 9.30, 9.41 bis 9.44, 9.51, 9.52 und 9.61 bis 9.65
105	München-Moosach	Stadtbezirke 10 und 24, aus dem Stadtbezirk 9 die Stadtbezirksviertel 9.21 bis 9.29 sowie aus dem Stadtbezirk 25 die Stadtbezirksviertel 25.11 bis 25.15 und 25.24 sowie die nicht zum Stimmkreis 106 München-Pasing gehörenden Teile der Stadtbezirksviertel 25.21, 25.23 und 25.28
106	München-Pasing	Stadtbezirke 21, 22 und 23, aus dem Stadtbezirk 25 die Stadtbezirksviertel 25.22, 25.25 bis 25.27 und 25.29 sowie die westlich der Fürstenrieder Straße liegenden Teile der Stadtbezirksviertel 25.21, 25.23 und 25.28
107	München-Ramersdorf	Stadtbezirke 15 und 16
108	München-Schwabing	Stadtbezirke 1, 3 und 12 sowie aus dem Stadtbezirk 2 die Stadtbezirksviertel 2.10, 2.20, 2.31 bis 2.33, 2.41, 2.42, 2.51 bis 2.53, 2.61 und 2.62
109	Altötting	Landkreis Altötting
110	Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen	Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, vom Landkreis Garmisch-Partenkirchen die Gemeinden Farchant, Garmisch-Partenkirchen, M, Grainau, Krün, Mittenwald, M, Wallgau (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 130)
111	Berchtesgadener Land	Landkreis Berchtesgadener Land, vom Landkreis Traunstein die Gemeinden Fridolfing, Kirchanschöring, Petting, Tittmoning, St die Verwaltungsgemeinschaft Waging a.See (= Taching a.See, Waging a.See, M, Wonneberg) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 129)
112	Dachau	Landkreis Dachau
113	Ebersberg	Landkreis Ebersberg

Noch: 2. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2013

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Oberbayern		
114	Eichstätt	Landkreis Eichstätt
115	Erding	Landkreis Erding
116	Freising	Landkreis Freising
117	Fürstenfeldbruck-Ost	Vom Landkreis Fürstenfeldbruck die Gemeinden Alling, Egenhofen, Eichenau, Emmering, Germering, GKSt, Gröbenzell, Maisach, Olching, St, Puchheim, St die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf (= Adelshofen, Althegnenberg, Hattenhofen, Jesenwang, Landsberied, Mammendorf, Mittelstetten, Oberschweinbach) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 119)
118	Ingolstadt	Kreisfreie Stadt Ingolstadt
119	Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	Landkreis Landsberg am Lech, vom Landkreis Fürstenfeldbruck die Gemeinden Fürstenfeldbruck, GKSt, Moorenweis, Türkenfeld die Verwaltungsgemeinschaft Grafrath (= Grafrath, Kottgeisering, Schöngeising) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 117)
120	Miesbach	Landkreis Miesbach, vom Landkreis Rosenheim die Gemeinden Bad Feilnbach, Feldkirchen-Westerham (übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 126, 127)
121	Mühldorf a.Inn	Landkreis Mühldorf a.Inn
122	München-Land-Nord	Vom Landkreis München die Gemeinden Aschheim, Feldkirchen, Garching b.München, St, Grasbrunn, Haar, Hohenbrunn, Ismaning, Kirchheim b.München, Oberschleißheim, Ottobrunn, Putzbrunn, Unterföhring, Unterschleißheim, St (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 123)
123	München-Land-Süd	Vom Landkreis München die Gemeinden Aying, Baierbrunn, Brunnthal, Gräfelfing, Grünwald, Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Neubiberg, Neuried, Oberhaching, Planegg, Pullach i.Isartal, Sauerlach, Schäftlarn, Straßlach-Dingharting, Taufkirchen, Unterhaching (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 122)

Noch: 2. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2013

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Oberbayern		
124	Neuburg-Schrobenhausen	Landkreis Neuburg-Schrobenhausen vom Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm die Gemeinden Hohenwart, M, Gerolsbach, Scheyern (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 125)
125	Pfaffenhofen a.d.Ilm	Vom Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm die Gemeinden Baar-Ebenhausen, Jetzendorf, Manching, M, Münchsmünster, Pfaffenhofen a.d.Ilm, St, Reichertshausen, Rohrbach, Schweitenkirchen, Vohburg a.d.Donau, St, Wolnzach, M die Verwaltungsgemeinschaften Geisenfeld (= Ernsgraden, Geisenfeld, St), Ilmmünster (= Hettenshausen, Ilmmünster), Reichertshofen (= Pörsbach, Reichertshofen, M) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 124)
126	Rosenheim-Ost	Kreisfreie Stadt Rosenheim, vom Landkreis Rosenheim die Gemeinden Amerang, Aschau i.Chiemgau, Bad Endorf, M, Bernau a.Chiemsee, Eggstätt, Eiselfing, Frasdorf, Griesstätt, Prien a.Chiemsee, M, Prutting, Riedering, Rimsting, Rohrdorf, Samerberg, Söchtenau, Stephanskirchen, Vogtareuth die Verwaltungsgemeinschaften Breitbrunn a.Chiemsee (= Breitbrunn a.Chiemsee, Chiemsee, Gstadt a.Chiemsee), Halfing (= Halfing, Höslwang, Schonstett) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 120, 127)
127	Rosenheim-West	Vom Landkreis Rosenheim die Gemeinden Babensham, Bad Aibling, St, Brannenburg, Bruckmühl, M, Edling, Flintsbach a.Inn, Großkarolinenfeld, Kiefersfelden, Kolbermoor, St, Neubeuern, M, Nußdorf a.Inn, Oberaudorf, Raubling, Schechen, Soyer, Tuntenhausen, Wasserburg a.Inn, St die Verwaltungsgemeinschaften Pfaffing (= Albaching, Pfaffing), Rott a.Inn (= Ramerberg, Rott a.Inn) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 120, 126)
128	Starnberg	Landkreis Starnberg, vom Landkreis Weilheim-Schongau die Gemeinde Bernried am Starnberger See die Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt (= Iffeldorf, Seeshaupt) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 130)

Noch: 2. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2013

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Oberbayern		
129	Traunstein	Vom Landkreis Traunstein die Gemeinden Altenmarkt a.d.Alz, Chieming, Engelsberg, Grabenstätt, Grassau, M, Inzell, Nußdorf, Palling, Reit im Winkl, Ruhpolding, Schleching, Schnaitsee, Seeon-Seebruck, Siegsdorf, Surberg, Tacherting, Traunreut, St, Traunstein, GKSt, Trostberg, St, Übersee, Unterwössen die Verwaltungsgemeinschaften Bergen (= Bergen, Vachendorf), Marquartstein (= Marquartstein, Staudach-Egerndach), Obing (= Kienberg, Obing, Pittenhart) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 111)</i>
130	Weilheim-Schongau	Vom Landkreis Weilheim-Schongau die Gemeinden Hohenpeißenberg, Pähl, Peißenberg, M, Peiting, M, Penzberg, St, Polling, Raisting, Schongau, St, Weilheim i.OB, St, Wessobrunn, Wielenbach die Verwaltungsgemeinschaften Altenstadt (= Altenstadt, Hohenfurch, Ingenried, Schwabbruck, Schwabsoien), Bernbeuren (= Bernbeuren, Burggen), Habach (= Antdorf, Habach, Obersöchering, Sindelsdorf), Huglfing (= Eberfing, Eglfing, Huglfing, Oberhausen), Rottenbuch (= Böbing, Rottenbuch), Steingaden (= Prem, Steingaden, Wildsteig) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 128)</i> vom Landkreis Garmisch-Partenkirchen die Gemeinden Bad Kohlgrub, Murnau a.Staffelsee, M, Oberammergau, Oberau, Uffing a.Staffelsee die Verwaltungsgemeinschaften Ohlstadt (= Eschenlohe, Großweil, Ohlstadt, Schwaigen), Saulgrub (= Bad Bayersoien, Saulgrub), Seehausen a.Staffelsee (= Riegsee, Seehausen a.Staffelsee, Spatzenhausen), Unterammergau (= Ettal, Unterammergau) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 110)</i>
Wahlkreis Niederbayern		
201	Deggendorf	Landkreis Deggendorf
202	Dingolfing	Landkreis Dingolfing-Landau, vom Landkreis Landshut die Gemeinden Bodenkirchen, Geisenhausen, M, Niederaichbach, Vilsbiburg, St, Vilsheim die Verwaltungsgemeinschaften Altfraunhofen (= Altfraunhofen, Baierbach), Gerzen (= Aham, Gerzen, Kröning, Schalkham), Velden (= Neufraunhofen, Velden, M, Wurmsham), Wörth a.d.Isar (= Postau, Weng, Wörth a.d.Isar) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 204)</i>
203	Kelheim	Landkreis Kelheim

Noch: 2. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2013

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Niederbayern		
204	Landshut	Kreisfreie Stadt Landshut, vom Landkreis Landshut die Gemeinden Adlkofen, Altdorf, M, Bruckberg, Buch a.Erlbach, Eching, Ergolding, M, Essenbach, M, Hohenthann, Kumhausen, Neufahrn i.NB, Pfeffenhausen, M, Rottenburg a.d.Laaber, St, Tiefenbach die Verwaltungsgemeinschaften Ergoldsbach (= Bayerbach b.Ergoldsbach, Ergoldsbach, M), Furth (= Furth, Obersüßbach, Weihmichl) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 202)</i>
205	Passau-Ost	Kreisfreie Stadt Passau, vom Landkreis Passau die Gemeinden Breitenberg, Büchlberg, Fürstenstein, Hauzenberg, St, Hutthurm, M, Neukirchen vorm Wald, Obernzell, M, Ruderting, Salzweg, Sonnen, Thyrnau, Tiefenbach, Untergriesbach, M, Wegscheid, M die Verwaltungsgemeinschaft Tittling (= Tittling, M, Witzmannsberg) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 206)</i> vom Landkreis Freyung-Grafenau die Gemeinden Grainet, Haidmühle, Jandelsbrunn, Neureichenau, Röhrnbach, M, Waldkirchen, St <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 207)</i>
206	Passau-West	Vom Landkreis Passau die Gemeinden Aicha vorm Wald, Aldersbach, Bad Füssing, Bad Griesbach i.Rottal, St, Eging a.See, M, Fürstenzell, M, Haarbach, Hofkirchen, M, Kirchham, Kößlarn, M, Neuburg a.Inn, Neuhaus a.Inn, Ortenburg, M, Pocking, St, Ruhstorf a.d.Rott, Tettenweis, Vilshofen an der Donau, St, Windorf, M die Verwaltungsgemeinschaften Aidenbach (= Aidenbach, M, Beutelsbach), Rotthalmünster (= Malching, Rotthalmünster, M) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 205)</i>
207	Regen, Freyung-Grafenau	Landkreis Regen, vom Landkreis Freyung-Grafenau die Gemeinden Freyung, St, Grafenau, St, Hohenau, Mauth, Neuschönau, Ringelai, Saldenburg, Sankt Oswald-Riedlhütte, Spiegelau die Verwaltungsgemeinschaften Hinterschmiding (= Hinterschmiding, Philippsreut), Perlesreut (= Fürsteneck, Perlesreut, M), Schönberg (= Eppenschlag, Innernzell, Schöfweg, Schönberg, M), Thurmansbang (= Thurmansbang, Zenting) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 205)</i>
208	Rottal-Inn	Landkreis Rottal-Inn
209	Straubing	Kreisfreie Stadt Straubing, Landkreis Straubing-Bogen

Noch: 2. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2013

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Wahlkreis Oberpfalz		
301	Amberg-Sulzbach	Kreisfreie Stadt Amberg, Landkreis Amberg-Sulzbach
302	Cham	Landkreis Cham
303	Neumarkt i.d.OPf.	Landkreis Neumarkt i.d.OPf.
304	Regensburg-Land-Ost	Vom Landkreis Regensburg die Gemeinden Barbing, Beratzhausen, M, Bernhardswald, Hagelstadt, Hemau, St, Köfering, Mintraching, Neutraubling, St, Nittendorf, M, Obertraubling, Pettendorf, Pfatter, Regenstein, M, Schierling, M, Sinzing, Tegernheim, Thalmassing, Wiesent, Zeitlarn die Verwaltungsgemeinschaften Alteglofsheim (= Alteglofsheim, Pfakofen), Donaustauf (= Altenthann, Bach a.d.Donau, Donaustauf, M), Kallmünz (= Duggendorf, Holzheim a.Forst, Kallmünz, M), Laaber (= Brunn, Deuerling, Laaber, M), Pielenhofen-Wolfsegg (= Pielenhofen, Wolfsegg), Sünching (= Aufhausen, Mötzing, Riekofen, Sünching), Wörth a.d.Donau (= Brennbach, Wörth a.d.Donau, St) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 305)</i>
305	Regensburg-Stadt	Kreisfreie Stadt Regensburg, vom Landkreis Regensburg die Gemeinden Lappersdorf, M, Pentling, Wenzelbach <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 304)</i>
306	Schwandorf	Landkreis Schwandorf
307	Tirschenreuth	Landkreis Tirschenreuth, vom Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab die Gemeinden Grafenwöhr, St, Windischeschenbach, St die Verwaltungsgemeinschaften Eschenbach i.d.OPf. (= Eschenbach i.d.OPf., St, Neustadt am Kulm, St, Speinshart), Kirchenthumbach (= Kirchenthumbach, M, Schlammersdorf, Vorbach), Pressath (= Pressath, St, Schwarzenbach, Trabitze) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 308)</i>

Noch: 2. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2013

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Oberpfalz		
308	Weiden i.d.OPf.	Kreisfreie Stadt Weiden i.d.OPf., vom Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab die Gemeinden Altenstadt a.d.Waldnaab, Eslarn, M, Floß, M, Flossenbürg, Luhe-Wildenau, M, Mantel, M, Moosbach, M, Neustadt a.d.Waldnaab, St, Vohenstrauß, St, Waidhaus, M, Waldthurn, M die Verwaltungsgemeinschaften Neustadt a.d.Waldnaab (= Kirchendemenreuth, Parkstein, M, Püchersreuth, Störnstein, Theisseil), Pleystein (= Georgenberg, Pleystein, St), Schirmitz (= Bechtsrieth, Irchenrieth, Pirk, Schirmitz), Tännesberg (= Leuchtenberg, M, Tännesberg, M), Weiherhammer (= Etzenricht, Kohlberg, M, Weiherhammer) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 307)</i>
Wahlkreis Oberfranken		
401	Bamberg-Land	Vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Altendorf, Breitengüßbach, Buttenheim, M, Frensdorf, Heiligenstadt i.OFr., M, Hirschaid, M, Kemmern, Litzendorf, Memmelsdorf, Pettstadt, Pommersfelden, Rattelsdorf, M, Scheßlitz, St, Schlüsselfeld, St, Strullendorf, Zapfendorf, M die Verwaltungsgemeinschaften Baunach (= Baunach, St, Gerach, Lauter, Reckendorf), Burgebrach (= Burgebrach, M, Schönbrunn i.Steigerwald), Ebrach (= Burgwindheim, M, Ebrach, M), Steinfeld (= Königsfeld, Stadelhofen, Wattendorf) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 402)</i>
402	Bamberg-Stadt	Kreisfreie Stadt Bamberg, vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Bischberg, Gundelsheim, Hallstadt, St, Oberhaid, Stegaurach, Viereth-Trunstadt, Walsdorf die Verwaltungsgemeinschaft Lisberg (= Lisberg, Priesendorf), <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 401)</i>
403	Bayreuth	Kreisfreie Stadt Bayreuth, vom Landkreis Bayreuth die Gemeinden Ahorntal, Bindlach, Eckersdorf, Goldkronach, St, Heinersreuth, Pegnitz, St, Pottenstein, St, Speichersdorf, Waischenfeld, St, Warmensteinach die Verwaltungsgemeinschaften Betzenstein (= Betzenstein, St, Plech, M), Creußen (= Creußen, St, Haag, Prebitz, Schnabelwaid, M), Hollfeld (= Aufseß, Hollfeld, St, Plankenfels), Mistelbach (= Gesees, Hummeltal, Mistelbach), Mistelgau (= Glashütten, Mistelgau), Weidenberg (= Emtmannsberg, Kirchenpingarten, Seybothenreuth, Weidenberg, M) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 408)</i>

Noch: 2. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2013

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Oberfranken		
404	Coburg	Kreisfreie Stadt Coburg, Landkreis Coburg
405	Forchheim	Landkreis Forchheim
406	Hof	Kreisfreie Stadt Hof, Landkreis Hof
407	Kronach, Lichtenfels	Landkreise Kronach, Lichtenfels
408	Wunsiedel, Kulmbach	Landkreise Wunsiedel i.Fichtelgebirge, Kulmbach, vom Landkreis Bayreuth die Gemeinden Bad Berneck i.Fichtelgebirge, St, Bischofsgrün, Fichtelberg, Gefrees, St, Mehlmiesel (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 403)
Wahlkreis Mittelfranken		
501	Nürnberg-Nord	Bezirke 1, 3 bis 8, 22 bis 26, 70 bis 87
502	Nürnberg-Ost	Bezirke 2, 9 bis 12, 27 bis 30, 90 bis 97, vom Landkreis Nürnberger Land die Gemeinden Feucht, M, Rückersdorf, Schwaig b.Nürnberg (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 511)
503	Nürnberg-Süd	Bezirke 31 bis 49, Kreisfreie Stadt Schwabach
504	Nürnberg-West	Bezirke 13 bis 21, 50 bis 55, 60 bis 65
505	Ansbach-Nord	Kreisfreie Stadt Ansbach, vom Landkreis Ansbach die Gemeinden Aurach, Colmberg, M, Dietershofen, M, Feuchtwangen, St, Flachslanden, M, Heilsbronn, St, Lehrberg, M, Leutershausen, St, Lichtenau, M, Neuendettelsau, Oberdachstetten, Petersaurach, Rothenburg ob der Tauber, GKSt, Sachsen b.Ansbach, Schnelldorf, Schopfloch, M, Windsbach, St die Verwaltungsgemeinschaften Rothenburg ob der Tauber (= Adelshofen, Gebsattel, Geslau, Insingen, Neusitz, Ohrenbach, Steinsfeld, Windelsbach), Schillingsfürst (= Buch a.Wald, Diebach, Dombühl, M, Schillingsfürst, St, Wettringen, Wörnitz), Weihenzell (= Bruckberg, Rügland, Weihenzell) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 506)

Noch: 2. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2013

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Mittelfranken		
506	Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, vom Landkreis Ansbach die Gemeinden Arberg, M, Bechhofen, M, Burgoberbach, Dinkelsbühl, GKSt, Dürnwangen, M, Herrieden, St, Langfurth, Merkendorf, St, Wassertrüdingen, St die Verwaltungsgemeinschaften Dentlein a.Forst (= Burk, Dentlein a.Forst, M, Wieseth), Hesselberg (= Ehingen, Gerolfingen, Röckingen, Unterschwaningen, Wittelshofen), Triesdorf (= Ornau, St, Weidenbach, M), Wilburgstetten (= Mönchsroth, Weiltingen, M, Wilburgstetten), Wolframs-Eschenbach (= Mitteleschenbach, Wolframs-Eschenbach, St) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 505)</i>
507	Erlangen-Höchstadt	Vom Landkreis Erlangen-Höchstadt die Gemeinden Adelsdorf, Baiersdorf, St, Bubenreuth, Eckental, M, Hemhofen, Herzogenaurach, St, Höchstadt a.d.Aisch, St, Kalchreuth, Röttenbach, Wachenroth, M, Weisendorf, M die Verwaltungsgemeinschaften Aurachtal (= Aurachtal, Oberreichenbach), Heßdorf (= Großenseebach, Heßdorf), Höchstadt a.d.Aisch (= Gremsdorf, Lonnerstadt, M, Mühlhausen, M, Vestenbergsgreuth, M), Uttenreuth (= Buckenhof, Marloffstein, Spardorf, Uttenreuth) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 508)</i>
508	Erlangen-Stadt	Kreisfreie Stadt Erlangen, vom Landkreis Erlangen-Höchstadt die Gemeinden Heroldsberg, M, Möhrendorf <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 507)</i>
509	Fürth	Kreisfreie Stadt Fürth, vom Landkreis Fürth die Gemeinden Oberasbach, St, Stein, St, Zirndorf, St <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 510)</i>
510	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land	Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, vom Landkreis Fürth die Gemeinden Ammerndorf, M, Cadolzburg, M, Großhabersdorf, Langenzenn, St, Puschendorf, Roßtal, M, Wilhermsdorf, M die Verwaltungsgemeinschaften Obermichelbach-Tuchenbach (= Obermichelbach, Tuchenbach), Veitsbronn (= Seukendorf, Veitsbronn) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 509)</i>

Noch: 2. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2013

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Mittelfranken		
511	Nürnberger Land	Vom Landkreis Nürnberger Land die Gemeinden Altdorf b.Nürnberg, St, Burgthann, Hersbruck, St, Kirchensittenbach, Lauf a.d.Pegnitz, St, Leinburg, Neuhaus a.d.Pegnitz, M, Neunkirchen a.Sand, Ottensoos, Pommelsbrunn, Reichenschwand, Röthenbach a.d.Pegnitz, St, Schnaittach, M, Schwarzenbruck, Simmelsdorf, Winkelhaid die Verwaltungsgemeinschaften Happurg (= Alfeld, Happurg), Henfenfeld (= Engelthal, Henfenfeld, Offenhausen), Velden (= Hartenstein, Velden, St, Vorra) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 502)</i>
512	Roth	Landkreis Roth
Wahlkreis Unterfranken		
601	Aschaffenburg-Ost	Vom Landkreis Aschaffenburg die Gemeinden Alzenau, St, Bessenbach, Geiselbach, Hösbach, M, Kahl a.Main, Karlstein a.Main, Kleinostheim, Laufach, Mömbris, M, Rothenbuch, Sailauf, Waldaschaff, Weibersbrunn die Verwaltungsgemeinschaften Heigenbrücken (= Heigenbrücken, Heinrichsthal), Mespelbrunn (= Dammbach, Heimbuchenthal, Mespelbrunn), Schöllkrippen (= Blankenbach, Kleinkahl, Krombach, Schöllkrippen, M, Sommerkahl, Westerngrund, Wiesen) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 602)</i>
602	Aschaffenburg-West	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg, vom Landkreis Aschaffenburg die Gemeinden Glattbach, Goldbach, M, Großostheim, M, Haibach, Johannesberg, Mainaschaff, Stockstadt a.Main, M <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 601)</i>
603	Bad Kissingen	Landkreis Bad Kissingen, vom Landkreis Rhön-Grabfeld die Gemeinden Bischofsheim a.d.Rhön, St, Oberelsbach, M, Sandberg die Verwaltungsgemeinschaften Fladungen (= Fladungen, St, Hausen, Nordheim v.d.Rhön), Ostheim v.d.Rhön (= Ostheim v.d.Rhön, St, Sondheim v.d.Rhön, Willmars) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 604)</i>

Noch: 2. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2013

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Unterfranken		
604	Haßberge, Rhön-Grabfeld	Landkreis Haßberge, vom Landkreis Rhön-Grabfeld die Gemeinden Bad Königshofen i. Grabfeld, St, Bad Neustadt a.d.Saale, St, Bastheim die Verwaltungsgemeinschaften Bad Königshofen i. Grabfeld (= Aubstadt, Großbardorf, Herbstadt, Höchheim, Sulzdorf a.d.Lederhecke, Sulzfeld, Trappstadt, M), Bad Neustadt a.d.Saale (= Burglauer, Hohenroth, Niederlauer, Rödelmaier, Salz, Schönau a.d.Brend, Strahlungen), Heustreu (= Heustreu, Hollstadt, Unsleben, Wollbach), Mellrichstadt (= Hendungen, Mellrichstadt, St, Oberstreu, Stockheim), Saal a.d.Saale (= Großeibstadt, Saal a.d.Saale, M, Wülfershausen a.d.Saale) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 603)</i>
605	Kitzingen	Landkreis Kitzingen, vom Landkreis Schweinfurt die Gemeinde Kolitzheim die Verwaltungsgemeinschaft Gerolzhofen (= Dingolshausen, Donnersdorf, Frankenwinheim, Gerolzhofen, St, Lülshfeld, Michelau i.Steigerwald, Oberschwarzach, M, Sulzheim) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 608)</i>
606	Main-Spessart	Landkreis Main-Spessart
607	Miltenberg	Landkreis Miltenberg
608	Schweinfurt	Kreisfreie Stadt Schweinfurt, vom Landkreis Schweinfurt die Gemeinden Bergtheinfeld, Dittelbrunn, Euerbach, Geldersheim, Gochsheim, Grafenrheinfeld, Grettstadt, Niederwerrn, Poppenhausen, Röthlein, Schonungen, Schwebheim, Sennfeld, Stadtlauringen, M, Üchtelhausen, Waigolshausen, Wasserlosen, Werneck, M die Verwaltungsgemeinschaft Schwanfeld (= Schwanfeld, Wipfeld) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 605)</i>

Noch: 2. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2013

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Unterfranken		
609	Würzburg-Land	Vom Landkreis Würzburg die Gemeinden Eisingen, Gaukönigshofen, Güntersleben, Hausen b. Würzburg, Höchberg, M, Kleinrinderfeld, Kürnach, Leinach, Neubrunn, M, Ochsenfurt, St, Randersacker, M, Reichenberg, M, Rimpf, M, Theilheim, Thüngersheim, Unterpleichfeld, Veitshöchheim, Waldbrunn, Waldbüttelbrunn, Zell a. Main, M die Verwaltungsgemeinschaften Aub (= Aub, St, Gelchsheim, M, Sonderhofen), Bergtheim (= Bergtheim, Oberpleichfeld), Eibelstadt (= Eibelstadt, St, Frickenhausen a. Main, M, Sommerhausen, M, Winterhausen, M), Esenfeld (= Eisenheim, M, Esenfeld, Prosselsheim), Giebelstadt (= Bütthard, M, Giebelstadt, M), Helmstadt (= Helmstadt, M, Holzkirchen, Remlingen, M, Uettingen), Hettstadt (= Greußenheim, Hettstadt), Kirchheim (= Geroldshausen, Kirchheim), Kist (= Altertheim, Kist), Margetshöchheim (= Erlabrunn, Margetshöchheim), Röttingen (= Bieberehren, Riedenheim, Röttingen, St, Tauberrettersheim) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 610)</i>
610	Würzburg-Stadt	Kreisfreie Stadt Würzburg, vom Landkreis Würzburg die Gemeinden Gerbrunn, Rottendorf <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 609)</i>
Wahlkreis Schwaben		
701	Augsburg-Stadt-Ost	Stadtbezirke 1 bis 5, 7 bis 12, 24 bis 36
702	Augsburg-Stadt-West	Stadtbezirke 6, 13 bis 23, 37 bis 42, vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Gersthofen, St, Neusäß, St <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 704, 705)</i>
703	Aichach-Friedberg	Landkreis Aichach-Friedberg
704	Augsburg-Land, Dillingen	Landkreis Dillingen a.d. Donau, vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Altenmünster, Biberbach, M, Gablingen, Langweid a. Lech, Meitingen, M, Thierhaupten, M die Verwaltungsgemeinschaften Nordendorf (= Allmannshofen, Ehingen, Ellgau, Kühltenthal, Nordendorf, Westendorf), Welden (= Bonstetten, Emersacker, Heretsried, Welden, M) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 702, 705)</i>

Noch: 2. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2013

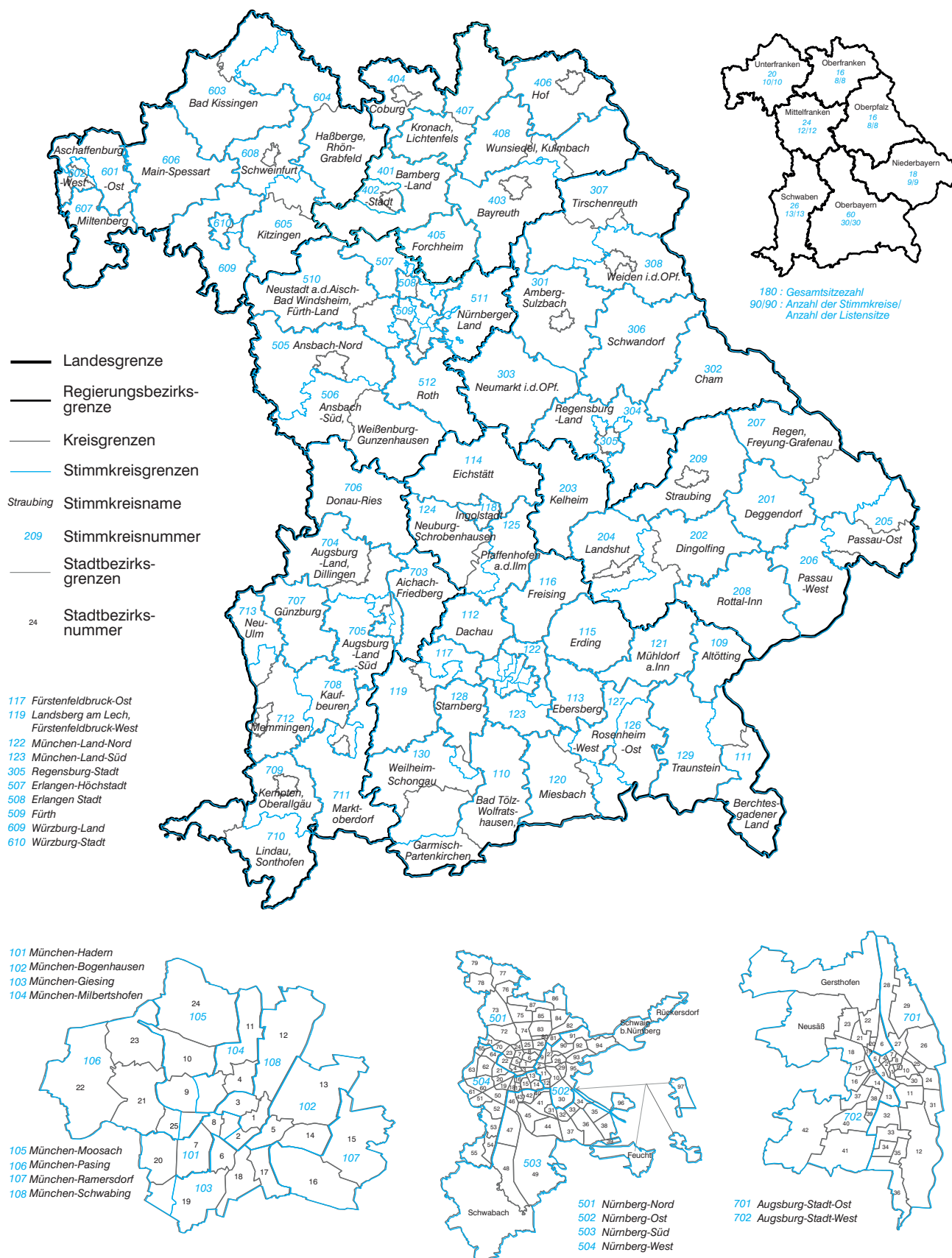
Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Schwaben		
705	Augsburg-Land-Süd	Vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Adelsried, Aystetten, Bobingen, St, Diedorf, M, Dinkelscherben, M, Fischach, M, Graben, Horgau, Königsbrunn, St, Kutzenhausen, Schwabmünchen, St, Stadtbergen, St, Wehringen, Zusmarshausen, M die Verwaltungsgemeinschaften Gessertshausen (= Gessertshausen, Ustersbach), Großaitingen (= Großaitingen, Kleinaitingen, Oberottmarshausen), Langerringen (= Hiltenfingen, Langerringen), Lechfeld (= Klosterlechfeld, Untermeitingen), Stauden (= Langenneufnach, Mickhausen, Mittelneufnach, Scherstetten, Walkertshofen) (<i>übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 702, 704</i>)
706	Donau-Ries	Landkreis Donau-Ries
707	Günzburg	Landkreis Günzburg
708	Kaufbeuren	Kreisfreie Stadt Kaufbeuren, vom Landkreis Ostallgäu die Gemeinden Germaringen, Mauerstetten die Verwaltungsgemeinschaft Pforzen (= Irsee, M, Pforzen, Rieden) (<i>übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 711</i>) vom Landkreis Unterallgäu die Gemeinden Bad Wörishofen, St, Ettringen, Markt Wald, M, Mindelheim, St, Tussenhausen, M die Verwaltungsgemeinschaften Dirlewang (= Apfeltrach, Dirlewang, M, Stetten, Unteregg), Kirchheim i.Schw. (= Eppishausen, Kirchheim i.Schw., M), Pfaffenhausen (= Breitenbrunn, Oberrieden, Pfaffenhausen, M, Salgen), Türkheim (= Amberg, Rammingen, Türkheim, M, Wiedergeltingen) (<i>übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 712</i>)
709	Kempten, Oberallgäu	Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu), vom Landkreis Oberallgäu die Gemeinden Altusried, M, Betzigau, Buchenberg, M, Dietmannsried, M, Durach, Haldenwang, Lauben, Oy-Mittelberg, Sulzberg, M, Waltenhofen, Wertach, M, Wiggensbach, M, Wildpoldsried die Verwaltungsgemeinschaft Weitnau (= Missen-Wilhams, Weitnau, M) (<i>übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 710</i>)
710	Lindau, Sonthofen	Landkreis Lindau (Bodensee), vom Landkreis Oberallgäu die Gemeinden Bad Hindelang, M, Blaichach, Burgberg i.Allgäu, Immenstadt i.Allgäu, St, Oberstaufen, M, Oberstdorf, M, Rettenberg, Sonthofen, St die Verwaltungsgemeinschaft Hörnergruppe (= Balderschwang, Bolsterlang, Fischen i.Allgäu, Obermaiselstein, Oferschwang) (<i>übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 709</i>)

Noch: 2. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2013

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Schwaben		
711	Marktoberdorf	Vom Landkreis Ostallgäu die Gemeinden Füssen, St. Halblech, Lechbruck am See, Marktoberdorf, St. Nesselwang, M, Pfronten, Ronsberg, M, Schwangau die Verwaltungsgemeinschaften Biessenhofen (= Aitrang, Bidingen, Biessenhofen, Ruderatshofen), Buchloe (= Buchloe, St. Jengen, Lamerdingen, Waal, M), Eggenthal (= Baisweil, Eggenthal, Friesenried), Obergünzburg (= Günzach, Obergünzburg, M, Untrasried), Roßhaupten (= Rieden am Forggensee, Roßhaupten), Seeg (= Eisenberg, Hopferau, Lengenwang, Rückholz, Seeg, Wald), Stötten a.Auerberg (= Rettenbach a.Auerberg, Stötten a.Auerberg), Unterthingau (= Görisried, Kraftisried, Unterthingau, M), Westendorf (= Kaltental, M, Oberostendorf, Osterzell, Stöttwang, Westendorf) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 708)</i>
712	Memmingen	Kreisfreie Stadt Memmingen, vom Landkreis Neu-Ulm die Verwaltungsgemeinschaften Altstadt (= Altstadt, M, Kellmünz a.d.Iller, M, Osterberg), Buch (= Buch, M, Oberroth, Unterroth) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 713)</i> vom Landkreis Unterallgäu die Gemeinden Buxheim, Markt Rettenbach, M, Sontheim die Verwaltungsgemeinschaften Babenhausen (= Babenhausen, M, Egg a.d.Günz, Ketttershausen, Kirchhaslach, Oberschöneegg, Winterrieden), Bad Grönenbach (= Bad Grönenbach, M, Wolfertschwenden, Woringen), Boos (= Boos, Fellheim, Heimertingen, Niederrieden, Pleß), Erkheim (= Erkheim, M, Kammlach, Lauben, Westerheim), Illerwinkel (= Kronburg, Lautrach, Legau, M), Memmingerberg (= Benningen, Holzgünz, Lachen, Memmingerberg, Trunkelsberg, Ungerhausen), Ottobeuren (= Böhen, Hawangen, Ottobeuren, M) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 708)</i>
713	Neu-Ulm	Vom Landkreis Neu-Ulm die Gemeinden Bellenberg, Elchingen, Illertissen, St. Nersingen, Neu-Ulm, GKSt, Roggenburg, Senden, St. Vöhringen, St. Weißenhorn, St die Verwaltungsgemeinschaft Pfaffenhofen a.d.Roth (= Holzheim, Pfaffenhofen a.d.Roth, M) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 712)</i>

Abb. 1

Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2013



Veröffentlichungen zur Wahl zum 17. Bayerischen Landtag 2013

Bestellnummer	Titel	Erscheinungstermin
B72003	Vergleichszahlen, Abgeordnete	März 2013
B72103	Terminkalender	Mai 2013
B72113	Wahlleiter	Mai 2013
B72203	Wahlkreisvorschläge, Bewerber	ca. August 2013
B72303	Vorläufiges Ergebnis	Montag nach dem Wahltag
B72413	Endgültiges Ergebnis	ca. 2 Wochen nach dem Wahltag
B72404	Endgültiges Ergebnis Bewerber und Abgeordnete	ca. 4 Wochen nach dem Wahltag
B72423	Endgültiges Ergebnis Regionalergebnisse	ca. März 2014
B72433	Wahlen zum Bayerischen Landtag 1946 bis 2013	ca. März 2014
B72443	Endgültiges Ergebnis Text, Tabellen, Schaubilder	ca. Mai 2014
B72503	Repräsentative Wahlstatistik	ca. Januar 2014

Wahlen in Bayern seit 1946

Bestellnummer	Titel	Erscheinungsform
B70012	Ergebnisse der Landtags-, Bundestags- und Europawahlen Je Regionaleinheit (G, K, R, Bayern)	Druckausgabe sowie PDF-Datei
B7001A	Ergebnisse der Landtags-, Bundestags- und Europawahlen Je Regionaleinheit (G, K, R, Bayern)	Datei-Ausgabe



Umfangreiche Informationen zu Wahlen in Bayern im Internet unter
www.wahlen.bayern.de

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.